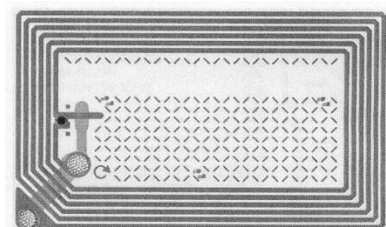


## Die erste RFID-SISIS-Installation in den Niederlanden

Die **Openbare Bibliotheek Goirle** hat sich entschieden, ihre Medien – Bücher wie auch CDs - mit RFID Labels auszustatten und die Ausleihverbuchung auf diese innovative Technik umzustellen. Die Lösung basiert auf dem RFID Paket unseres Partners, der Bibliotheca RFID Library Systems AG. Von dort kommen ca. 45.000 Labels, zwei Selbstbedienungsgeräte und zwei Gates zur Sicherung der Eingänge in der neuen Bibliothek in Goirle.

"Wir haben uns für dieses Paket entschieden, weil die Verzahnung der Bibliotheca Lösung in die SISIS-SunRise Ausleihe am tiefsten geht", sagte Hilbrand van de Groep, der Bibliotheksmanager in Goirle.



RFID-Label

Die ersten Labels und Schreib-/Lesestationen sind bereits geliefert. Die Umetikettierung hat parallel zum normalen Bibliotheksbetrieb begonnen.

Ziel ist es, alle Medien bis zur Eröffnung der komplett umgebauten Bibliothek am 1. Februar 2005 mit RFID-Labels zu versehen. Der Lohn für Mitarbeiter und Benutzer: Entlastung der Ausleihtheke, mehr Zeit für die Kundenberatung, mehr Service.

## "HURRA! Es tut!"

**Erfolgreicher Produktionsbeginn des HeBIS-Portals mit SISIS-Elektra.**



Am 25. November erfolgte die Freischaltung für die EndnutzerInnen. Mit dem Hessischen Bibliotheksverbund freuen wir uns über den gelungenen Start.

Damit ist das Ziel, die von HeBIS angebotenen Dienstleistungen unter einer einheitlichen Benutzeroberfläche zu integrieren, fast erreicht.

Neben den bekannten Stärken von SISIS-Elektra als Meta-Suchmaschine, nutzt das HeBIS-Portal die neu entwickelte Erweiterbarkeit der Verfügbarkeitsrecherche, um zu den gefundenen Titeln die passende Bestellmöglichkeit (Ortsausleihe, Fernleihe, verbundübergreifende Fernleihe) anzubieten.

Für die Portalbesucher werden so die Funktionen des Zentralkataloges und der lokalen Kataloge zusammengefasst. Sie müssen sich also nicht mit verschiedenen Benutzeroberflächen und unterschiedlichen bibliothekarischen Arbeitsabläufen auseinandersetzen, um das gewünschte Dokument zu finden. Alle Suchergebnisse werden in einer einheitlich aufbereiteten Trefferliste aufgeführt und die entsprechenden Bestellmöglichkeiten, ob lokal oder verbundübergreifend, angezeigt. Dabei werden die Zugriffsmöglichkeiten des Portalbesuchers abhängig von seiner Heimatbibliothek automatisch berücksichtigt. Die Komfortfunktionen von SISIS-Elektra (Profildienst, Merkliste, ...) runden den Service ab.

Mehr und ausführlichere Informationen zum [HeBIS-Portal](#) lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe.

## Insight® V5.0 – Neuerungen erhöhen den Komfort

Im Sommer 2004 wurde Insight® V5.0, die Archivierungs- und Verwaltungslösung für audiovisuelle Informationen, von LUNA Imaging Inc. freigegeben.

Nachdem schon die Vorgängerversion viel Neues in den Bereichen Katalogisierung, Darstellung und Bearbeitung der gespeicherten Informationen sowie der Erstellung von e-learning Dokumentationen gebracht hat, liegt der Schwerpunkt der Version 5.0 vor allem auf der einfachen Anlage von Datensammlungen.

Der neue Client "Insight® Studio" unterstützt den Anwender in der Anlage von Kollektionen. Dabei legt das System zunächst sowohl Datenstrukturen als auch Verknüpfungen für die gemeinsame Suche in unterschiedlichen Datensammlungen (cross collection search) über ein einfaches, graphisches Interface an und legt die Felder für die Darstellung in den verschiedenen Anzeigeformaten fest.

In diese Strukturen werden dann die deskriptiven Informationen für den Katalog eingelesen. Dies kann ein einfaches, kommasepariertes Text-Format sein. Die Verbindung der digitalisierten audiovisuellen Daten mit den Katalogdaten erfolgt über definierte Verknüpfungsfelder.

Die weiteren Schritte – Erstellung verschiedener Auflösungen bei Bildern im JPEG2000-Format, Übertragung der Daten auf den Server und Ablage in der Datenbank – erfolgen automatisch.

Schon nach kurzer Zeit stehen die Informationen für die Suche mit dem "Insight® Java Client" oder "Browser Insight®" bereit.

Zusätzlich werden in "Insight® Studio" die Anlage und Verwaltung von Benutzern, Benutzergruppen und deren Zugriffsrechten auf die Kollektionen wesentlich vereinfacht.

Mit der Version 5.0 wurden nicht nur "Insight® Studio" freigegeben, sondern auch auf technischer Ebene einige Neuerungen implementiert. Neben MrSID als Format für die Ablage von Bildern steht nun auch JPEG2000 als neues Wavelet-Format mit hohen Kompressionen bei der Speicherung von Bildern zur Verfügung. Durch die höhere Kompression lässt sich der vorhandene Speicherplatz noch effizienter nutzen. Außerdem wurde der Zugriff über Proxyserver weiter vereinfacht, so dass die technische Infrastruktur noch flexibler bedient werden kann.

## Hacker? Nein danke!

Wenig erfreulich sind die aus den Medien bekannten und unvermindert anhaltenden Hackeraktivitäten aus aller Welt, die jeweils das Eindringen in fremde Computer zum Ziel haben.

Leider blieben auch unsere Kunden nicht von Attacken verschont. Deshalb möchten wir hier noch einmal die wesentlichen Hinweise zur Verbesserung der allgemeinen Systemsicherheit Ihres SISIS-SunRise-Systems auflisten.

- Sichere, unterschiedliche Passworte für alle UNIX-Kennungen

Ihre Passworte sollten mindestens 8 Zeichen lang sein und wenigstens zwei Ziffern und zwei Sonderzeichen enthalten. Ein solches "sicheres Passwort" zu entschüsseln ist innerhalb einer vernünftigen Zeit nicht möglich und schreckt daher die meisten Hacker ab.

"Sichere Passwörter" sind beispielsweise:  
56%pULf! oder  
9,Ft&!3

(Bitte nicht diese Beispielpasswörter verwenden)

Ungeeignet als Passwort sind insbesondere alle Namen, Vornamen und überhaupt alle Worte, die in einem Wörterbuch vorkommen.

Jede Kennung sollte durch ein eigenes Passwort gesichert werden, also Passworte niemals doppelt verwenden.

- Passwörter sollten regelmäßig gewechselt werden

Wir müssen immer wieder feststellen, dass die von uns vergebenen Passworte für die Erstinstallation nach der Inbetriebnahme von Kundenseite nicht geändert werden oder über lange Zeit gleich bleiben. Die Beibehaltung von Passworten über einen längeren Zeitraum macht Hackern das Entschlüsseln leicht.

- Loggen Sie sich nach einem Einloggen auch wieder aus

Es darf nicht vorkommen, dass sich jemand z.B. als "sisis" am Server anmeldet und diese Anmeldung länger als tatsächlich benötigt aufrecht erhält.

**Ganz wichtig:  
Passwortlisten gehören nicht ans Schwarze Brett, sondern in einem verschlossenen Umschlag in den Tresor!**

- Genereller Zugang zum System

Melden Sie sich von innen wie von außen **NIEMALS** mit Protokollen an, die Klartext-Passwörter verwenden. Also nicht mit **rlogin, telnet, ftp** und **pop3**.

Verwenden Sie für den Zugang zum Rechner ausschließlich **ssh** bzw. **scp** (auch zum Tunneln von pop3).

- Zugang zum System von außen

Stellen Sie bitte sicher, dass über Port 22 (ssh) nur von vertrauenswürdigen Quellen zugegriffen werden kann. Für die Fernwartung muss zumindest die IP-Adresse der Sisis Informationssysteme GmbH freigeschaltet sein.

Bieten Sie den SISIS-webOPAC im Internet an, so darf zusätzlich nur der für das Protokoll http definierte Port (normalerweise 80) geöffnet sein.

Denken Sie bitte auch daran, dass Gefahr nicht nur aus dem Internet droht. Die statistisch weitaus größere Gefahr droht tatsächlich aus dem internen Netzwerk!

Sprechen Sie bei Unsicherheiten unbedingt mit den lokalen Verantwortlichen und lassen Sie Ihren Server, Ihren Router bzw. Ihre Firewall entsprechend konfigurieren.

- Sicherung der Systemkonfiguration

Um im Schadensfall (Hackerangriff, versehentliche Löschung, Hardwareausfall, Brand, usw.) die Ausfallzeit möglichst kurz zu halten, empfehlen wir Ihnen, nach jeder größeren Änderung mit dem Skript **yabs.sh** eine Sicherung der Systemkonfiguration auf Band durchzuführen. Die Sicherungsbänder sollten möglichst ausserhalb des Gebäudes, am besten in einem Banksafe, gelagert werden.

- Vertrauen ist gut - Kontrolle ist besser

Wir empfehlen Ihnen, eine/n Verantwortliche/n für die Systemsicherheit zu bestimmen (am besten den/die SystemverwalterIn), der die angeführten Maßnahmen durchführt und überwacht.

**Bitte beachten Sie, dass die Verantwortung für die Erstellung und Einhaltung von Sicherheitsrichtlinien immer beim Kunden liegt.**

Wir sind uns durchaus bewußt, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen nicht bequem für Sie sind. Die Beachtung und Umsetzung unserer Empfehlungen sind jedoch im Vergleich zu den Folgen (Datenverlust, Rechnerneuaufbau (Schließung der Bibliothek!), Arbeitsausfall etc.) und Kosten bestimmt das kleinere Übel.

## Zwei "Neue" im Sisis-Team

Ab Januar 2005 bauen wir unser Fachberatungs-Team mit zwei neuen Mitarbeiterinnen weiter aus. Angesichts des fachlichen Backgrounds der beiden, können sich unsere Kunden auf kompetente Beratung und Unterstützung freuen. Wir jedenfalls tun es und wünschen beiden einen guten Start.

Frau **Andrea Stenz** hat 1993 ihr Diplom als Bibliothekarin/WB an der FHBD Köln bestanden. In den Jahren 1993 - 2002 lernte sie die verschiedensten Bibliotheken der Universität Bonn kennen. Im Mittelpunkt ihrer Tätigkeit an der ULB stand die Katalogisierung im Verbund und die Bestandsorganisation. Nach einem Schlenker über das Kunsthistorische Institut der Uni Bonn und das Archäologische Institut, folgte sie ihrer seither ungebremsten Begeisterung für die EDV und übernahm die Aufgabe als Systembibliothekarin in der Gruppe "Lokale Bibliothekssysteme" des HBZ in Köln. Hier gehörte die Betreuung der Kunden des zentralen, automatisierten Bibliotheksverwaltungssystems "lok-in hbz" (hier im Besonderen die Bereiche Ausleihe und Fernleihe) zu ihren Schwerpunktaufgaben.



Ab Januar wird Frau Stenz als Fachberaterin in unserer Geschäftsstelle Berlin tätig sein.



Die zweite Verstärkung, Frau **Sonja Hirschmüller**, hat ebenfalls an der FHBD in Köln studiert und ihr Studium als Diplom-Bibliothekarin 1994 abgeschlossen. Schon während des Studiums und nach ihrem Abschluss arbeitete sie bei einer englischen Softwarefirma für Bibliothekssysteme u.a im Bereich Schulung. Darüber hinaus hat sie Erfahrungen als Information Specialist bei einer internationalen Unternehmensberatung in München gesammelt. Dort war sie für die Betreuung der Bibliothek und die schnelle Beschaffung von Wirtschaftsinformationen zuständig. Bis Ende des Jahres arbeitet sie an einer Universitätsklinik als EDV-Bbeauftragte und Medizinische Dokumentarin. Hier zählen die Anwenderbetreuung für Hard- und Software der Clients, die Arbeit mit Datenbanken sowie die Dokumentation im Rahmen klinischer Studien zu ihren Hauptaufgaben.

Im Rahmen ihres Weiterbildungsstudiums Wirtschafts- und Fachinformation an der Technischen Universität Ilmenau, beschäftigt sie sich berufsbegleitend u.a. mit Fachportalen für Informationsdienstleistungen.

Ihr neues Arbeitsgebiet innerhalb der Sisis GmbH in Oberhaching wird daher auch im Bereich SISIS-Elektra liegen.